



An den Oberbürgermeister
der Stadt Bamberg
Herrn Andreas Starke

Rathaus Maxplatz

Dieter Weinsheimer
Oberer Stephansberg 42b
96049 Bamberg

Bamberg, 25. 08. 2019

Pragmatische Lösungen für den Ausbau des Stadtbusbetriebs; hier: Antrag

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Investitionen für das umweltfreundliche Verkehrsmittel Fahrrad sind augenscheinlich, vermitteln aber den Eindruck, dass hier nur auf ein Verkehrsmittel gesetzt wird und dieses gegenüber dem öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) bevorzugt wird. Wir meinen aber, dass eine Verkehrsentwicklung in Bamberg in Richtung Verkehrswende nur gelingen kann, wenn Rad- und Fußgängerverkehr sowie Omnibus gleichermaßen ausgebaut werden.

Aus diversen Gesprächen im Gesamtzusammenhang lässt sich immer wieder entnehmen, dass es pragmatische Lösungen für eine Verbesserung des Busangebots geben könnte. Wir meinen dabei auch, dass der Verkehrsbetrieb viel deutlicher als bisher seine Rolle im Modal Split der Verkehrsentwicklung hätte herausstellen müssen.

Grundsätzlich meinen wir, dass pragmatische Lösungen besser sind als ideologische. Das gilt für autofahrerfreundliche Positionen ebenso wie für eine Priorisierung des Fahrradverkehrs.

Die BA Fraktion möchte in die notwendige Diskussion ein Maßnahmenpaket zur Verbesserung des ÖPNV einbringen. Wir beantragen deshalb, folgende Maßnahmen **entweder zu realisieren oder konzeptionell zu überprüfen:**

- a) Busbeschleunigung durch Schaffung von Busspuren, wo es möglich und sinnvoll erscheint
- b) Einrichtung einer Busringlinie zur Erschließung der Innenstadt
- c) Einsatz von kleineren Bussen bei den Berglinien (910, 913). Dafür schon mit neuer Technik wie E- Betrieb oder Brennstoffzellen.
- d) Eine kostenlose Busbenutzung an Samstagen (vgl. BA-Antrag v. 25.11.2018)
- e) Die Schaffung eines Sozialtickets, das für Bezieher geringer Einkommen gelten soll und einen verbilligten Fahrscheinwerb ermöglicht.

- f) Schrittweiser Ausbau barrierefreier Bushaltestellen
- g) Die Einrichtung einer ÖPNV-Gemeinschaft zwischen der Stadt und dem Landkreis Bamberg im Rahmen des Verkehrsverbunds Großraum Nürnberg (VGN).

Wir unterbreiten unsere Vorschläge auch vor dem Hintergrund, dass der Freistaat Bayern ab dem Jahr 2010 die Verkehrsverbünde Bayerns in den nächsten fünf Jahren mit insgesamt 25 Mio Euro jährlich unterstützen will. Unseres Erachtens muss dazu rechtzeitig geklärt werden, für welche Maßnahmen zur Stärkung des ÖPNV eine entsprechende Förderung beantragt werden soll. Mit unserem Vorschlag möchten wir mögliche Maßnahmen aus Sicht der Stadt Bamberg aufzeigen.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, wir bitten unseren Antrag in die entsprechenden Gremien der Stadt bzw. auch darüber hinausgehend in den Verkehrsverbund Großraum Nürnberg einzubringen.

Wir verbleiben mit besten Grüßen

The image shows two handwritten signatures in blue ink. The signature on the left is 'Dieter Weinsheimer' and the signature on the right is 'Michael Bosch'. Both are written in a cursive, flowing style.

Dieter Weinsheimer, Vors. BA-Stadtratsfraktion

Michael Bosch, Fraktionssprecher im Verkehrssenat